



**Miscellanea, Oder Allerhand Bueß- Passions- Oster-
Possessions-Nemmung- Primizen- Kirchtage- Rosenkrantz-
Heiligen- Joco-Serien- und Todten-Reden/ Meisten Theils
auff öffentlichen Cantzeln perorirt**

Dalhover, Marcellian

München, 1700

III. Das Aug der rechtglaubigen Kirchen ist die Heilige Priesterschaft. Wird
auff einem Scepter dem Herrn/ [et]c. Primizanten præsentiert.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55890)

Kaum von 17. Millionen / 360986. Niderländischen Meilen / zu welchem Schuß die sonst Blitz schnelle Sonnen wol einige Stunden vonnöthen hat.

II.

Unser heutige Didymus hat heut dem Gehör den Glauben abgesprochen : Er hörte : Vidimus Dominum. Wir haben den Herrn gesehen; aber er provociert auff den Tactum. Dieser muß ihm mehr gelten / als das Ohr / ja! ist so gar in mehrerem Credit, als beyde / Visus, nemlich / vnd Auditus, &c. Er will vorgehendts seine Hande legen in die Seiten des vom Todt erstandenen : Er will vorhero seine Finger legen in die Wahl Zeichen der Nägeln; hernach will er glauben. Ja / mein Thoma! Aber das Aug wird gleichwol das Prae erhalten. Judex supremus spricht selbiges ihme zu : Quia vidisti, credidisti, &c. Weil du gesehen / hast du geglaubt. Im übrige ist das Aug in natürlich; vnd Menschlichen Sachen / vnd Begebenheiten in mehrerer Authorität / als die übrige Sinnen; Ursach :

Segnius irritant animos demissa per aures,

Quam quae sunt oculis subjecta fidelibus, &c.

Und der Jurist behauptet: probatio ad oculum alias vincit, &c.

Der Heil. Chrysologus spricht: Oculus est animae fenestra, speculum mentis, Lumen Corporis, membrorum dux, &c. Ja! wir bilden vns den Allerhöchsten Gott selbstn nit anderst vor / als in der Figur Oculi omnia videntis. Eines Auges / so alles sihet.

III.

Was nun dieses so Hoche adeliche Glid / das Aug / in dem Menschlichen Leib / eben das ist / in Corpore Mystico Ecclesiae, die Hochwürbige Priesterschaft. Scribae, Jurista, Consiliarij, Cancellarij, Praesidentes, duces, Reges, Imperatores, &c. &c. mögen wol an besagten Kirchen, vnd Geistlichen Leib / die Armb / die Hände / die Finger / die Ohren / die Schuldern / &c. seyn; Die Priesterschaft ist für allen das Aug / so alle die vorige anführet / vnd den Weg weist. Ohne sothane Conduite wurden alle übrige stolperen / anstossen / fallen / vnd mit höchsten Schade sich ellendig stürzen. Es mögen wohl der Perser Sophen / oder König ihre fürnehmste Ministros betitelt haben Oculos Regis, die Augen des Königs. Der Königen König Christus will für allen anderen mit solchen Ehren. Prædicat benambset haben seine Priesterschaft. Diese ist ὁ φεωροῦ βασιλεως. Das Königl. Aug. Oculi Ecclesiae, sunt doctores: eam enim

S. Chry.
fol. Scrm.
139.

Hugo
Cardinal.
in Plalm.
30.

enim debent illuminare, lehrt
Doctissimus Hugo. Die Augen der
Kirchen seynd die Lehrer dersel.
bigen / die Priester: Dann diese
müssen die Kirchen erleuchten.

Matth. c.
28. v. 19.

Euntes ergo docete omnes. Vnd;
aber der Tröster der Heil. Geist/
welchen mein Vatter senden
wird in meinem Nahmen / vos do-
cebit omnia, derselbige wird euch
lehren alle Ding. Wann nun

Joan. c.
14. v. 26.

dieses Aug simplex, einfältig seyn
wird / das ist / spricht Doctor
Maximus, wie ihne die Kirchen
benammet / Hieronymus, purus,
Lichte / oder rein / so wird der
ganze übrige Kirchen Leib liecht
seyn / totum corpus erit lumino-
sum &c. Der Heil. Apostel Tho-
mas ist heunt seinem Aug seine
Befehring schuldig. Quia vi-
disti, credidisti, &c. Also präsen-
tiere ich heunt vnserem Hoch-
wirdigen / Edlen / vnd Hoch-
gelehrten Herren Primizianten
ein Aug. Aber wie? Ich prä-
sentier selbiges auff einem Scepter.

IV.

Die alte Egyptier bildeten
ihren Aßter Gott Osiridem vor/
als ein Aug / auff einem Scepter
aufgestellt / mit welchem sie an-
fügen wolten Imperium, & Gu-
bernationem, dessen Herrsch-
vnd Regierung. Das obsehen-
de Aug aber bedeutete bey den
Egyptiern Providentiam, & Vigi-
lantiam, die Vorsichtig, vnd

Wachbarkeit / &c. Bey dem

Scepter verstehe ich den hohen
Gewalt consecrandi Corpus, &
Sanguinem D.N. JESU Christi &c.
abfolvendi à peccatis, &c. & ad-
ministrandi alia Sacramenta, &c.
O was grosser Gewalt! Billich
hat gelehret der Heil. Kirchens
Vatter Ambrosius: Honor igitur,
& Sublimitas Sacerdotalis
nullis poterit comparationibus
adaequari, &c. Diesen Gewalt

Plutarch.
l. de Isid.
& Osirid.

S. Ambr.
de dignit.
Sacerd.

haben weder die Engel, noch
Erz: Engel / &c. auch nit die
Cherubin, vnd Seraphin, auch nit
die seligste Jungfrau MARIA.

O grosser Gewalt! wann diesem
vnterligen auch die Himmlische
Hochheiten; was bäumen sich
auff die irdische Königs: Scep-
ter? Recht hat den Aufschlag
über solches gegeben der gulde-
ne Wohlredner / sprechend:
Alij termini regni, alij Sacerdotij,
hoc illo majus est. Einen andern

Gewalt hat ein König / einen
andern der Priester / des Pries-
ters ist grösser. Ursach; Nam
thronus ejus in caelis collocatus est,

& de coelestibus negotijs pronun-
tiandi habet auctoritatem: à terra
principalem auctoritatem sumit

Coelum, & quidquid in inferiori-
bus judicat, hoc in supernis com-
probat, &c. Quodcumque ligave-
ris super terram, &c. An desß
Alt: Jüdischen Hohenpriesters

S. Chry-
sost super
Verba
Ilaiz: in
anno quo
mortuus
est Rex
Ozias &c

Kleids: Saume waren ange-
macht